

Ausserordentliche Session zum Thema Hitze und Klima

Antrag vom 14. September 2026

SP-GRÜNE-GLP-Fraktion (Sprecherin: Wyss-Vilters-Wangs)

Antrag:¹

Durchführung einer ausserordentlichen Session zum Thema Hitze und Klima. Das Präsidium wird eingeladen, den geeigneten Zeitpunkt festzulegen, mit genügend Vorlaufzeit für Regierung und Kantonsrat.

Begründung:

Der Sommer 2026 hat deutlich gemacht, dass der Klimawandel auch im Kanton St.Gallen negative Auswirkungen hat. Hitzewellen, Trockenheit und sinkende Wasserverfügbarkeit haben Schwachstellen bei der Wasserversorgung, in der Landwirtschaft, beim Gesundheitsschutz, der Siedlungsqualität, in Wald und Gewässern und bei der Infrastruktur sichtbar gemacht.

Der Kanton verfügt zwar über verschiedene Strategien und Konzepte, doch die Ereignisse dieses Sommers zeigen, dass deren Umsetzung und die Vorbereitung auf die zunehmende Hitzebelastung und die häufigeren Trockenperioden nicht ausreichen. Es braucht deshalb rasch konkrete und departementsübergreifende Massnahmen.

Eine Sondersession ermöglicht Kantonsrat und Regierung die Entwicklung von Massnahmen für einen klimaresilienten Kanton mit der nötigen Dringlichkeit zu behandeln. Im Zentrum stehen insbesondere die langfristige Sicherung der Wasserversorgung, der Schutz der Bevölkerung und der Arbeitskräfte vor Hitze, eine widerstandsfähige Landwirtschaft und Infrastruktur, klimaresiliente Wälder und Gewässer sowie verbindliche Massnahmen für Begrünung, Beschattung und klimaangepasstes Bauen. Gleichzeitig muss der Kanton seine Anstrengungen beim Klimaschutz verstärken und die Abhängigkeit von fossilen Energieträgern rascher reduzieren.

¹ Art. 69 Abs. 2 des Geschäftsreglements des Kantonsrates, SGS 131.11.